

Ein Kahlkopf für Mezguitem/Marokko: Der Waldrapp

Früher war dieser Ibisvogel mit dem metallisch schillernden Federkleid, dessen Glanz an alte Kirchenfenster erinnert, in unserem Alpenraum heimisch, wurde aber in ganz Europa längst ausgerottet.

Zur Wiedereinbürgerung wählten wir im Nordosten Marokkos ein Trockensteppengebiet in der Nähe von Mezguitem aus. Hier haben noch bis 1985 Waldrappen regelmäßig gebrütet und 1995 wurden die letzten beiden Exemplare dort gesehen.

Auf unsere Initiative hin wurde 1998 die „Arbeitsgemeinschaft Waldrapp“ (AgW) ins Leben gerufen, die von Hellabrunn, dem Tierpark Berlin-Friedrichsfelde und dem Schönbrunner Tiergarten Wien gebildet wird. Diese AgW hat gemeinsam mit der Gemeinde Mezguitem und dem marokkanischen Forstministerium am 24.11.1999 feierlich ein Abkommen zur Wiedereinbürgerung des Waldrapps unterzeichnet. Unterstützt werden wir ferner von CIOR, einem privaten marokkanischen Zementunternehmen und von dem Naturschutzverein von Tazekka. Im folgenden Jahr wurden ein Informationszentrum und 2 Großvolieren von 7 – 12 m Höhe und je 180 m² Freifläche errichtet. Im Frühjahr 2001 schlüpften bereits die ersten Jungvögel. Zur sehr vorsichtigen Wiederausbürgerung (soft release) werden wir später nur die dort geschlüpften Jungvögel auswildern und in den ersten Jahren noch zufüttern.

E-Mail: hpmuller@mtds.com

